

INTERVIEW MIT HERRN OSKAR SIEBERT

Drehbuch

ARBEIT IM THEATER

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
	Ein Künstler durch und durch. Herr Oskar Georg Siebert wurde 1942 in Berlin geboren, aber von seiner frühen Kindheit an lebte er in der Tschechoslowakei. Trotz seiner Versuche, in die Jungpioniere, die Armee oder an der Industrieschule aufgenommen zu werden, die alle aufgrund seiner deutschen Herkunft scheiterten, landete er bei künstlerischen Aktivitäten...
0:21-0:34	Ich habe also im Theater gespielt und der Vorsitzende des damaligen Bezirksjugendverbandsausschuss bot mir an, Kulturveranstaltungen für junge Leute zu organisieren.

GEFÄNGNIS

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
	Herr Siebert wurde 1970 unerwartet vom damaligen Regime für antikomunistische Aktivitäten verhaftet und zum Verhör abgeführt. In der Haft erlebte er Isolation, Misshandlungen und Prügel.
1:10-1:20	Ich war, und da hatte ich vielleicht Glück, von der deutschen Nationalität.
1:20-1:30	Und einmal, als sie mich wieder geschlagen hatten, sagte ich, dass ich will, dass ein Vertreter des Internationalen Roten Kreuzes dabei wäre, weil ich Deutscher bin.
	Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes entsandte einen Verteidiger, der Herrn Siebert empfahl, sich auf die Menschenrechte zu berufen und keine Aussagen zu machen.

VERBOT IM BEREICH KULTUR ZU ARBEITEN

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
0:00-0:05	Als ich zurückkam, bekam ich die Stelle natürlich nicht zurück.
0:12-0:16	Ich wollte damals als Busfahrer arbeiten, nicht mal das durfte ich.
0:17-0:23	Weil ich praktisch in Kontakt mit Menschen gewesen wäre
0:24-0:28	und sie politisch hätte beeinflussen können.
	Als Strafe sollte Herr Siebert ursprünglich in den Minen in Jáchymov antreten. Doch ein befreundeter Arzt schrieb ihm ein Attest über Klaustrophobie, sodass sich dies schließlich vermeiden ließ.

DIE IDEE NACH DEUTSCHLAND ZU ZIEHEN

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
	1976 zog Herr Siebert nach Westdeutschland.

REGENSBURG

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
00:-00:27	Einen Tag war ich in einem Lager in Nürnberg. Und dann wollten sie mich weiter nach Berlin abschieben, da ich da geboren wurde, aber ich wollte nicht, weil Berlin damals immer noch geteilt war, und ich dachte, nein, da gehe ich einfach nicht hin, denn das ist wie ein Wespennest, rundherum Russen und Osis
	Er saß gerade über einer Landkarte von Bayern und sagte:
00:27-00:42	Regensburg, ja, das kenne ich, da hatte ich eine Bekannte.

WOHNUNG IM LAGER

Zeit (Minute:Sekunde)	Inhalt (Satz)
	Im Lager Hohes Kreuz bekam er vom Hausmeister zwei Teller, zwei Töpfe, Bettwäsche und ein Zimmer zugeteilt.
00:44:20-00:44:30	Als er die Tür öffnete, strömte so ein Gestank heraus, dass mir übel wurde.
00:45:17-00:45:19	Und dann gingen wir in die Küche.
00:45:19-00:45:25	Das kann ich nicht erzählen, das geht nicht. Ich musste weinen.
00:45:28-00:45:37	Und in diesem Moment war ich bereit, meine Sachen zu packen und zurück nach Böhmen zu fliehen und mich dort verhaften zu lassen.
	Trotz aller Herausforderungen im Leben, trotz seiner Beschäftigungen als Fahrer, Masseur oder Schlosser auf einer Baustelle kehrte Herr Siebert am Ende zur Kultur und zum Film in Deutschland zurück. Bis heute lebt er mit seiner Familie in Regensburg.